

Rätseln über Fischsterben in der Ruhr

Polizei ermittelt wegen illegaler Einleitung von Schadstoffen. Feuerwehr musste Tausende tote Fische bergen

Kai Süselbeck, Jürgen Polzin
Kirsten Simon

Essen. Ein Massensterben von Fischen in der Ruhr hat gestern Nachmittag in Essen einen Großeinsatz ausgelöst. Die Polizei vermutet, dass Gift über den Deilbach im südlich der Ruhr gelegenen Essener Stadtteil Kupferdreh in die Ruhr und den Baldeneysee gelangt ist. Sie ermittelt wegen des Verdachts der illegalen Einleitung von Schadstoffen.

Inwieweit Gefahr für das Trinkwasser besteht, konnte gestern Abend noch nicht beurteilt werden. „Es handelt sich um ein Fischsterben erheblichen Ausmaßes“, bestätigte ein Sprecher des Ruhrverbandes. Offenbar waren bis zum Abend bereits 10 000 Fische tot. Die Feuerwehr löste Umweltalarm aus. Entlang der Ruhr wurden die Wasserwerke ruhrabwärts gewarnt. Diese können gegebenenfalls auf



Bislang ist unklar, was das Massensterben ausgelöst hat.

Foto: Konopka

Wasservorräte zurückgreifen.

Die ersten Hinweise auf das Fischsterben hatten am Nachmittag Spaziergänger gegeben. Sie berichteten von toten Fi-

schen, die ans südliche Ufer des Baldeneysees gespült wurden. Als die ersten Polizisten eintrafen, zählten sie schon tausende von Fischkadavern.

Einige der verendeten Fische wurden sichergestellt, ihre Untersuchung im Labor soll Aufschluss über die Todesursache geben.

Der Ruhrverband zog schon am Nachmittag erste Wasserproben. Markus Rüdel, Sprecher des Ruhrverbands, sprach von einem ungewöhnlich hohen pH-Wert, der auf die Einleitung einer starken Lauge schließen lasse.

Ort der Einleitung gefunden

Am frühen Abend konnten Feuerwehr und Wasserexperten den Ort der Einleitung feststellen: Er lag im Stadtteil Kupferdreh unmittelbar hinter dem Gewerbegebiet Prinz-Friedrich in der Nähe eines Klärwerkes und der Einmündung des Deilbachs in die Ruhr. Dort liegt auch eine Baustelle der Bahn. Am Abend begann die Feuerwehr, die toten Fische zu bergen. Mit Plastikschläuchen, wie sie sonst bei Ölverseuchungen auf der Wasseroberfläche verwendet werden, wurden die toten Fische zusammengezogen.